

Hom. Il. 8,203-204

Titel	Ilias
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	οἱ δὲ τοι εἰς Ἑλίκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσι πολλὰ τε καὶ χαρίεντα · σὺ δὲ σφισι βούλεο νίκην.
Quelle	T. W. Allen, D. Monro, Homeri Ilias, Bd. 1.
Übersetzung	Bringen sie [die Griechen] doch gen Aigai und Helike dir [Poseidon] der Geschenke Viel' und erlesene stets!
Quelle der Übersetzung	H. Rupé, Homer: Ilias.
Kommentar	Hera spricht hier zu Poseidon über die Griechen und erwähnt sein Heiligtum in Helike. Helike, im Norden der Peloponnes gelegen, beherbergt das Heiligtum des Poseidon Helikonios (vgl. Hom. Il. 20,404, wo Poseidon als Ἑλικώνιον bezeichnet wird), welches nach Pausanias (7,24,5) das heiligste Heiligtum der Ionier ist. Aigai ist neben Helike und weiteren zehn Städten eine der Mitglieder des alten achaischen Stammesbundes (Hdt. 1,145) und beherbergte wohl ebenso ein Poseidonheiligtum (Hom. Il. 13,21; Od. 5,381).
Belegstellen	Hom. Il. 2,574-575
Schlagwort	Heiligtum, Kult
Geografische Zuordnung	Helike, Aigai
Ethnische Gruppen	Achaier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz